

Weg mit Leiharbeit!

Die große Allianz der Sozialräuber im Deutschen Bundestag - CDU, CSU, FDP, SPD und Grüne - hält gemeinsam fest an weiterem Ausbau von Lohndumping durch Leiharbeit und der gesetzlich garantierten Armut für Erwerbslose in Form von Hartz IV. Sie verweigert die notwendige Einführung von Mindestlöhnen. Damit bedient diese Große Koalition die Forderungen des deutschen Kapitals nach 1990, die Löhne um 30 Prozent abzusenken.

Leiharbeit und Hartz IV bedingen sich gegenseitig: Die Drohung, endgültig in Hartz IV abzurutschen, ist ein äußerst wirksames Mittel, um Menschen in den durch die Leiharbeit ausgebauten Niedriglohnssektor zu treiben.

Arm trotz Arbeit ist immer häufiger die Lebenssituation der Leiharbeiter: Mittlerweile erhält jeder zehnte Kollege, der als Leiharbeiter beschäftigt ist, weniger als 1000 Euro brutto monatlich. Die Zahl der Leiharbeiter, die auf ergänzenden Hartz-IV Bezug angewiesen sind, verdoppelte sich binnen eines Jahres. Der Brutto-Durchschnittslohn von Leiharbeitern liegt bei 1456 Euro. Im Schnitt verdienen Leiharbeiter nur die Hälfte ihrer fest angestellten Kolleginnen und Kollegen.

Im Frühkapitalismus waren prekäre Arbeitsverhältnisse noch Ausdruck seiner Unterentwicklung. Gegenwärtig ist die prekäre Beschäftigung ein Zeichen für die Flexibilität und „Modernität“ des real existierenden Kapitalismus. Leiharbeit ist derzeit eine der profitabelsten Vermarktungen der Ware Arbeitskraft.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist das Gebot der Stunde. Doch selbst dieser erste Schritt kann nur gegen den Widerstand des asozialen Kapitals und seiner willfährigen Gehilfen in der Bundesregierung durchgesetzt werden. Klaus Wiesehügel, nur zuzustimmen: Das Instrument Leiharbeit lässt sich „nicht so entschärfen, dass es nicht mehr schädlich ist“.

Mit Betteln und Bitten wird auch diese Bundesregierung und das Kapital nicht zu überzeugen sein. Widerstand in den Betrieben und auf der Straße sind deutlich bessere Argumente.

Weg mit Hartz4 - denn das ist Unrecht per Gesetz! Unbefristete Arbeit für alle!

- **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!**
- **Einkommen für ein würdiges Leben!**
- **Vollzeit statt erzwungener Teilzeit!**
- **Unbegrenzte Zahlung von Arbeitslosengeld!**
- **Arbeitszeitverkürzung durchsetzen!**
- **10 Euro pro Stunde Mindestlohn jetzt!**